



# Motette in der Thomaskirche

– ZUM 341. GEBURTSTAG VON JOHANN SEBASTIAN BACH –  
Sonnabend, den 21. März 2026, 15 Uhr



*Aus urheberrechtlichen Gründen und im Interesse eines ungestörten Motettenverlaufs sind Filmen, Fotografieren und Tonaufnahmen während der Motette nicht gestattet.*

## Johann Sebastian Bach

(\* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

### Tocatta F-Dur

BWV 540/1 für Orgel

## Felix Mendelssohn Bartholdy

(\* 3.2.1809, Hamburg; † 4.11.1847, Leipzig; Gewandhauskapellmeister 1835–1847)

### Der 43. Psalm

Motette op. 78/2 MWV B 46 für achtstimmigen Chor (1844)

Richte mich, Gott, und führe meine Sache wider das unheilige Volk. Und errette mich von den falschen und bösen Leuten. Denn du bist der Gott meiner Stärke, warum verstößest du mich? Warum lässtest du mich so traurig geh'n, wenn mein Feind mich drängt? Sende dein Licht und deine Wahrheit, dass sie mich leiten zu deinem heiligen Berge, und zu deiner Wohnung. Dass ich hinein gehe zum Altar Gottes, zu dem Gott, der meine Freude und Wonne ist, und dir, Gott, auf der Harfe danke, mein Gott.

Was betrübtest du dich meine Seele, und bist so unruhig in mir?

Harre auf Gott! Denn ich werde ihm noch danken, dass er meines Angesichts Hilfe und mein Gott ist.

## Heinrich Schütz

(\* 8.10.1585, Köstritz; † 6.11.1672, Dresden)

### Aufer, Deus, immensam iram

SWV 337 für fünfstimmigen Chor, Solostimmen und Basso continuo  
aus den »Kleinen geistlichen Konzerten« (II. Teil, Dresden 1639)

Aufer immensam,  
aufer, Deus, aufer iram,  
et cruentatum cohibe flagellum,  
nec scelus nostrum properes  
ad aequam pendere lancem.

*Nimm weg den unermesslichen,  
nimm weg, Gott, nimm weg den Zorn,  
und halte die blutige Geißel zurück,  
eile nicht, unser Vergeben  
angemessen abzuwiegen in der Waagschale.*

Si luant justam mala nostra poenam,  
 quis potest saevas tolerare plagas,  
 cum nec ultricem spatiosa  
 ferret machina virgam.  
 Parce sed nostris miserando culpis,  
 jus pari clemens pietate miscens,  
 cui manet semper proprium  
 maligno parcere mundo.  
 Cur super vermes luteos furores sumis,  
 o magni fabricator orbis,  
 quid sumus quam fex putris,  
 umbra pulvis glebaque terrae?  
 Nos parentales maculant reatus  
 et caro mentem trahit imbecillum,  
 ergo tam sortem fragilem  
 benigno respice vultu.  
 Da crucem, clavos, scuticam, coronam,  
 lanceam, funes rigidamque mortem,  
 inter iratam moderare dextram  
 et mala nostra.  
 Non opus summi pereat magistri,  
 nec sinas cassam fore passionem,  
 corde sed manans lavet  
 omne crimen sanguis et unda.  
 Hoc ratum quod sit,  
 facias precamur, omnibus nobis,  
 residens Olympo qui Deus  
 semper dominaris orbi,  
 trinus et unus, Amen.

*Johann Spangenberg/Georg Klee [?], 16. Jh.*

*Wenn unsre Übeltaten gerechte Strafe büßen,  
 wer vermag die wilden Schläge zu ertragen,  
 wenn er nicht ertrüge die durch große  
 Gewalt strafende Rute.  
 Schöne jedoch erbarmend unsere Schulden,  
 das Recht gnädig mit gleicher Güte miscend,  
 dem es dir immer zu eigen bleibt,  
 die böse Welt zu verschonen.  
 Warum wütest du gegen schäbige Würmer,  
 o großer Schöpfer der Welt,  
 was sind wir als fauliger Abschaum,  
 Schatten, Staub und ein Klumpen der Erde?  
 Uns beflecken elterliche Verfehlungen,  
 und das Fleisch zieht den schwachen Geist,  
 deshalb auf vergängliches Schicksal  
 sieh mit freundlichem Angesicht.  
 Gib Kreuz, Nägel, Geißel, Krone,  
 Lanze, Stricke und den starren Tod,  
 unter einer zornigen rechten Hand halte  
 auch unsere Übeltaten.  
 Lass nicht das Werk des höchsten Meisters untergehen,  
 noch mögest du vergebliches Leiden zulassen,  
 aus dem Herzen aber fließend wasche  
 allen Frevel Blut und Wasser.  
 Dieses, was bestimmt sei,  
 tue, so bitten wir, uns allen,  
 der du im Himmel wohnst, jener Gott,  
 der immer den Erdkreis beherrscht,  
 dreifach und einzig. Amen.*

## **Johann Hermann Schein**

(\* 20.1.1586, Grünhain bei Annaberg; † 19.11.1630, Leipzig; Thomaskantor 1616–1630)

### **Was betrübst du dich, meine Seele**

Geistliches Madrigal für fünfstimmigen Chor und Basso continuo  
 aus dem »Israelsbrunnlein« (1623)

Was betrübst du dich, meine Seele und bist so unruhig in mir?  
 Harre auf Gott, denn ich werde ihm noch danken,  
 dass er meines Angesichtes Hülfe und mein Gott ist.

*Psalm 42:12 (Psalm 43:5)*

## Francis Poulenc

(\* 7.1.1899, Paris; † 30.1.1963, Paris)

### Timor et tremor

Motette FP 97/1 für gemischten Chor

aus den »Quatre motets pour un temps de pénitence« (1938/39)

Timor et tremor venerunt super me  
et caligo cecidit super me,  
miserere mei Domine, miserere mei,  
quoniam in te confidit anima mea.

Exaudi Deus deprecationem meam  
quia refugium meum es tu  
et adiutor fortis. Domine  
invocavi te non confundar.

*Psalmus 54:6, 56:2, 54:2, 30:4, 29:11, 30:2*

*Furcht und Zittern kamen über mich  
und Finsternis überfiel mich,  
erbarme dich meiner, o Herr, erbarme dich meiner,  
denn meine Seele vertraut auf dich.*

*Gott, erhöre mein Flehen,  
denn du bist meine Zuflucht  
und mein starker Helfer. O Herr,  
ich rufe dich an und werde nicht verderben.*

*Psalm 55:6, 57:2, 55:2, 31:4, 30:11, 31:2*

## Jacob Handl [Jacobus Gallus]

(\* 31.7.1550, Reifnitz/Unterkrain [?]; † 18.7.1591, Prag)

### Ecce, quomodo moritur iustus

Motette für vierstimmigen Chor aus »Opus musicum« (2. Teil, 1587)

Ecce quomodo moritur iustus,  
et nemo percipit corde:  
viri iusti tolluntur,  
et nemo considerat:  
a facie iniquitatis  
sublatus est iustus  
et erit in pace memoria eius.

In pace factus est locus eius  
et in Sion habitatio eius.

Et erit in pace memoria eius.

*Isais 57:1-2; Psalmus 75:3*

*Siehe, wie der Gerechte stirbt,  
und niemand nimmt es von Herzen wahr;  
gerechte Männer werden weggerafft,  
und niemand bedenkt es;  
von dem Antlitz der Ungerechtigkeit  
ist der Gerechte genommen,  
und bleibt in Frieden sein Andenken.*

*In Frieden ward sein Ort  
und in Zion seine Wohnung.*

*Und bleibt in Frieden sein Andenken.*

*Jesaja 57:1-2; Psalm 76:3*

## Lesung

Hebräer 13:12-14

## Gemeindelied »O Mensch, bewein dein Sünde groß« EG 76

Melodie: Matthäus Greiter, 1525

1. CHOR (Satz: Johann Sebastian Bach, BWV 402)

O Mensch, bewein dein Sünde groß, · darum Christus seins Vaters Schoß  
äußert und kam auf Erden;  
von einer Jungfrau rein und zart · für uns er hier geboren ward,  
er wollt der Mittler werden.

Den Toten er das Leben gab · und tat dabei all Krankheit ab,  
bis sich die Zeit herdrange,  
daß er für uns geopfert würd, · trüg unsrer Sünden schwere Bürd  
wohl an dem Kreuze lange.

## 2. GEMEINDE

So laßt uns nun ihm dank-bar sein, daß er für uns litt  
Auch laßt uns sein der Sün - de feind, weil uns Gotts Wort so  
sol - che Pein, nach sei - nem Wil - len le - ben.  
hel - le scheint, Tag, Nacht da - nach tun stre - ben,  
die Lieb er - zei - gen je - der - mann, die Christus hat an uns ge - tan  
mit sei - nem Lei - den, Ster - ben. O Menschenkind, betracht das recht,  
wie Got - tes Zorn die Sün - de schlägt, tu dich da - vor be - wah - ren!  
*Sebald Heyden, ~ 1530*

### Ansprache

Pfarrer Dr. Janning Hoenen

*Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen*

Liturg: **Gebet**

### Heinrich Schütz

#### Verleih uns Frieden genädiglich

Motette SWV 372 für fünfstimmigen Chor und Basso continuo  
aus der »Geistlichen Chor-Music« (Dresden 1648)

Verleih uns Frieden genädiglich, · Herr Gott, zu unsern Zeiten.  
Es ist doch ja kein ander nicht, · der für uns könnte streiten,  
denn du, unser Gott, alleine.

*Martin Luther, 1529, nach »Da pacem, Domine«, 9. Jh.*

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

# Johann Sebastian Bach

## Herr Jesu Christ, wahr' Mensch und Gott

Kantate BWV 127 zum Sonntag Estomihi (EA: 11.2.1725)

### 1. CHOR

Herr Jesu Christ, wahr' Mensch und Gott,  
der du littst Marter, Angst und Spott,  
für mich am Kreuz auch endlich starbst  
und mir deins Vaters Huld erwarbst,  
ich bitt durchs bittere Leiden dein:  
du wollst mir Sünder gnädig sein.

### 2. REZITATIV (TENORE)

Wenn alles sich zur letzten Zeit entsetzet,  
und wenn ein kalter Todesschweiß  
die schon erstarrten Glieder netzet,  
wenn meine Zunge nichts, als nur durch  
Seufzer spricht  
und dieses Herze bricht:  
genug, dass da der Glaube weiß,  
dass Jesus bei mir steht,  
der mit Geduld zu seinem Leiden geht  
und diesen schweren Weg auch mich geleitet  
und mir die Ruhe zubereitet.

### 3. ARIE (SOPRANO)

Die Seele ruht in Jesu Händen,  
wenn Erde diesen Leib bedeckt.  
Ach ruft mich bald, ihr Sterbeglocken,  
ich bin zum Sterben unerschrocken,  
weil mich mein Jesus wieder weckt.

### 4. REZITATIV UND ARIE (BASSO)

Wenn einstens die Posaunen schallen,  
und wenn der Bau der Welt  
nebst denen Himmelfesten  
zerschmettert wird zerfallen,  
so denke mein, mein Gott, im besten;  
wenn sich dein Knecht einst vors Gerichte stellt,  
da die Gedanken sich verklagen,  
so wollest du allein,  
o Jesu, mein Fürsprecher sein  
Und meiner Seele tröstlich sagen:  
Fürwahr, fürwahr, euch sage ich:  
wenn Himmel und Erde im Feuer vergehen,  
so soll doch ein Gläubiger ewig bestehen.  
Er wird nicht kommen ins Gericht  
und den Tod ewig schmecken nicht.  
Nur halte dich, · mein Kind an mich:  
ich breche mit starker und helfender Hand  
des Todes gewaltig geschlossenes Band.

### 5. CHORAL

Ach, Herr, vergib all unser Schuld;  
hilf, dass wir warten mit Geduld,  
bis unser Stündlein kömmt herbei,  
auch unser Glaub stets wacker sei,  
dein'm Wort zu trauen festiglich,  
bis wir einschlafen seliglich.

- *Wir bitten, auf Applaus zu verzichten.* -

Als eines der letzten Werke in Bachs Choralkantatenjahrgang entstand im Februar 1725 die Estomihi-Kantate »Herr Jesu Christ, wahr' Mensch und Gott«. Zugrunde liegt ihr das gleichnamige Sterbelied von Paul Eber (1562), das in den Gesangsbüchern der Bach-Zeit allerdings unter den Passionsliedern erscheint. Diese Ambivalenz beruht auf der Lehre, daß Christus den Weg zum Tod wirklich antritt und deshalb auch dem gläubigen Menschen in seinem eigenen Sterben die Nachfolge Christi möglich ist.

Ein unbekannter Dichter hat die Liedvorlage zum Kantatentext umgestaltet, wobei einzelne Strophen wörtlich beibehalten, andere mehr oder minder frei in Rezitative und Arien umgeformt wurden. Am weitesten vom Original entfernt sich das eindrucksvolle Szenarium des jüngsten Gerichts; hier heißt es bei Erber lediglich »Ein fröhlich Auferstehung mir verlei, · am jüngsten G'richt mein Fürsprecher sei«.

Von ihren Schwesterwerken hebt Bachs Kantate sich durch die kunstvolle Mehrschichtigkeit ihres Eingangssatzes ab: verschränkt werden hier drei Altersschichten – die als Instrumentalzitatz eingeflochtene archaische Weise »Christe, du Lamm Gottes«, der aus dem französischen Psalter übernommene Cantus firmus zu Paul Erbers Choraldichtung und die motettische und konzertierende Komposition Bachs. Das unablässige Geläut von Sterbeglocken verknüpft die Sopranarie mit einem eindringlichen Dialog zwischen der beschwörend rufenden Singstimme und einer sie treulich geleitenden Oboe. Gegensätzliches lässt der mehrteilige vorletzte Kantatensatz aufeinanderstoßen: die erregte Schilderung der Schrecken des Jüngsten Gerichts und das beruhigende, begütigende Versprechen der Errettung. (HJS)

*Ausführende:* Thomasorganist Johannes Lang – Orgel und Continuo-Orgel

Clara Steuerwald Sievers – Sopran

Christian Pohlers – Tenor

Jonathan Michie – Bass

THOMANERCHOR Leipzig

GEWANDHAUSORCHESTER Leipzig

Sebastian Breuninger – Konzertmeister

Lukas Beno – Trompete

João Francisco Batista Távora, Robert Ehrlich – Blockflöte

Inmaculada Veses, Camila Del Pozo – Oboe

Axel Benoit – Fagott

Vincent Lo – Violoncello · Burak Marlali – Kontrabass

Cornelia Osterwald – Cembalo

Leitung: Thomaskantor Andreas Reize



*Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.*

*Vorschau:* Sonntag Judika, 22. März 2026, 9.30 Uhr

**Kirchenmusik im Gottesdienst**

Thomasorganist Johannes Lang · THOMANERCHOR · Leitung: Felix Schönherr

*Dienstag, 24. März 2026, 19 Uhr*

**Johann Sebastian Bach: Johannespassion**

*Solisten · Himmlischer Chor Japan · Sächs. Barockorchester · Leitung: A. Fukushima*

*Freitag, 27. März 2026, 18 Uhr · Sonnabend, 28. März 2026, 15 Uhr*

**Motette in der Thomaskirche**

*Assistenzorganist Ivo Mrvelj · Hallenser Madrigalisten · Leitung: Tobias Löbner*

## Chorinformationen



### Zum 341. Geburtstag von Johann Sebastian Bach

Am heutigen Tag feiern wir den 341. Geburtstag Johann Sebastian Bachs. Als Komponist, Musiker und Thomaskantor prägte er mit seinem Wirken die Kirchenmusik in Leipzig und schuf ein Erbe von Weltrang. Die heutige Motette zu seinem 341. Geburtstag ist der festliche Ausdruck unserer tiefen Verehrung für sein unvergängliches Schaffen an seiner historischen Wirkungsstätte.

### Zum 90. Geburtstag von Dr. Peter Roy

Der THOMANERCHOR Leipzig gratuliert heute ganz herzlich Dr. Peter Roy zu seinem 90. Geburtstag. Als langjähriger Vorsitzender des Thomanerbund e.V. und engagierter Förderer hat er die Arbeit des Chores und der Thomasschule mit unermüdlichem Engagement begleitet. Vielen Dank für die jahrzehntelange Verbundenheit!

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 3,- erworben werden.

Lektorat und Layout Motettenprogramm: **mvmc**, Leipzig